



**Schwierige Aufgabe:**

Die Gruppe Theater-spiel war mit einem ersten Thema zu Gatt vor rund 300 Jugendlichen im Kursaal (o.). Das Ensemble erzählte anhand der Hauptfigur Anni (l., Kirsten Mohr) von der Machtergreifung Hitlers und den Folgen.

## Im Gleichschritt ins Verderben

Jugendtheaterstück thematisiert anschaulich die Nazi-Zeit und ihre Folgen

Mit „**ÜBERDASLEBEN** oder meine Geburtstage mit dem Führer“ zeigte das Ensemble Theaterstück gestern vormittag im Bad Fallingbosteler Kursaal ein eindrucksvolles Stück über die Machtergreifung der Nazis und ihre Folgen für die Menschen. Rund 300 Schüler von Gymnasium Walsrode und Oberschule Bad Fallingbostel verfolgten das Schauspielteam um Beate Albrecht, die auch das Stück geschrieben hat, bei ihrem bewegenden Einsatz auf der Bühne, um die Entwicklungen von damals und die dramatischen Ereignisse für die Jugendlichen heute nachvollziehbar zu machen.

Bad Fallingbostel (sw). „Hallo Herr Hitler, ich habe heute auch Geburtstag. Vielleicht können wir mal zusammen feiern.“ Die kleine Anni wird acht Jahre alt und hört zum ersten Mal von Adolf Hitler, als ihr bester Freund Hansi ihr ein Bild von ihm schenkt. Sie schreibt Hitler einen Brief, schickt ihn aber nicht ab. Und mit jedem weiteren Geburtstag – dem eigenen und dem Adolf Hitlers – wird Anni langsam klar, dass es statt der „Wurstbrote für alle“, wie sie sich ihr Vater politisch wünscht, mit dem

„Führer“ nur noch Angst für alle geben wird. Worte wie Vertrauen und Freiheit sind nur noch leere Worthülsen ohne Bedeutung – wenn man wie Annis Familie nicht bereit ist mitzumachen.

Auch Anni erliegt als Kind zunächst dem Gruppenzwang („Vielleicht hat Mama ja übertrieben“), wird aber, ganz anders als Hansi, in der Hitlerjugend nicht glücklich. Der gesunde Menschenverstand und die Ermütigungen ihres Vaters, sich stets eine eigene Meinung zu bilden (Mutter: „Eine eigene Meinung ist doch bei denen gar nicht gefragt“), halten Anni bald davon ab, im Gleichschritt zu marschieren („Wandern macht mehr Spaß“) und mit Stricknadel und Kochlöffel dem Frauenideal der Nationalsozialisten nachzueifern. Als auch noch Annis Vater ins Lager verschleppt und umgebracht wird, ist es für Anni nur ein weiterer logischer Schritt, in den Widerstand zu gehen. Immer wieder trifft sie dabei auch auf Hansi, der den entgegengesetzten Weg gewählt hat, ein glühender Hitler-Verhörer ist und der Annis Familie schließlich zerstört.

Ein großer Pluspunkt der Inszenierung ist neben der fantastischen Hauptdarstellerin Kirsten Mohr als Anni auch die Sicht auf die Ereignisse aus den Augen einer Gleichaltrigen. So verfolgen die meisten der jungen Zuschauer die Geschehnisse auf der Bühne konzentriert und

### Der beste Freund wird zum Feind

gespannt. Auf Zwischenrufe geht das Ensemble erst im Nachgespräch ein, in dem auch Fragen zum Stück und zur Zeit nach Hitlers Machtergreifung 1933 gestellt werden können.

Gelingen ist auch das einfache Bühnenbild. Die Koffer

am Bühnenrand symbolisieren mit der zunehmenden Ausgrenzung von Annis Familie („Hansi: „Mein Vater sagt, ihr habt die falschen Freunde“) nicht nur die immer größere Gefahr, selbst in den eigenen vier Wänden, sondern später auch die Bedrohungen des Lagers, in dem Anni wegen Hochverrats

landet. Und die Schüler vor der Bühne, die sich zum Teil schon im Unterricht mit dem Stück befasst haben, erkennen im Koffer mit den Erinnerungsstücken der 88-jährigen Anni am Ende, wie notwendig es ist, jeden Tag – auch heute noch – für Demokratie und Menschlichkeit einzutreten.

## Original Egerland Mu

Nach Erfolg in Walsrode: Frühjahrskonzert in I

Bad Fallingbostel. Musikfans können sich erneut auf den unverwechselbaren böhmischen Sound einer Blaskapelle freuen, die auf den Spuren von Ernst Mosch wandelt: Wilfried und Markus Schröder gastieren mit den Original Egerland Musikanten am 8. März

im Kursaal Bad Fallingbostel zu einem Frühjahrskonzert. Aufgrund des großen Erfolges im Dezember 2012 in der Walsroder Stadthalle hatte der Veranstalter so viele Anfragen aus der Region, so dass spontan die Entscheidung für das Sondergastspiel mit Früh-